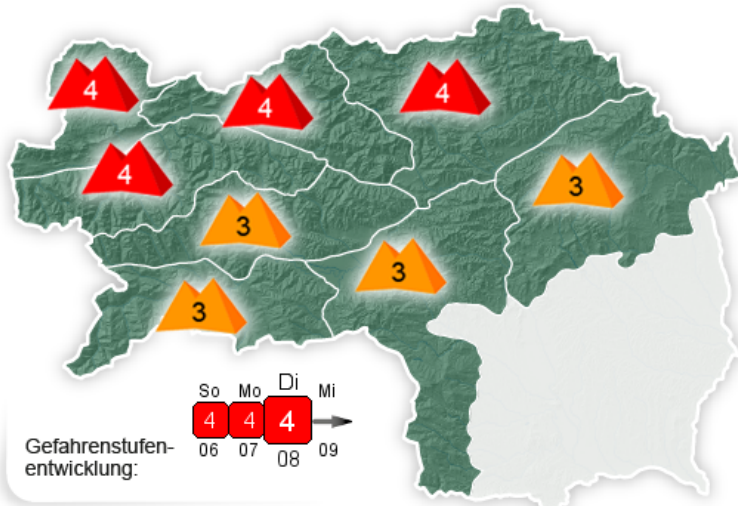




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 08.01.2019**  
(herausgegeben: Montag, 07.01.2019, 17:50 Uhr)



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Gut verbundene Schneeeauflage - Schwachschicht im Altschnee



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Weiterhin große Lawinengefahr im Nordstau - in den restlichen Gebirgsgruppen herrscht erhebliche Schneebrettgefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Nordalpen und den Niederen Tauern Nord weiterhin mit groß (Stufe 4), und in den restlichen Gebirgsgruppen mit erheblich beurteilt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass sich sehr große Lawinen aus allen Expositionen spontan lösen. In tiefen Lagen können sich Gleitschneelawinen entladen. Böschungsrutsche aus den steilen Grashängen können auch in der Nacht nicht ausgeschlossen werden. Die Möglichkeiten für Schitouren sind am Dienstag weiterhin stark eingeschränkt! In den Ausweichgebieten (südliche Tauern und südlich der Mur- Mürzfurche) sind Wummgeräusche als Gefahrenzeichen zu werten! Für eine Schneebrettauslösung reicht eine geringe Zusatzbelastung!

### Schneedeckenaufbau

Durch den Sturm der letzten Tage wurde viel Schnee verfrachtet. Teilweise sind exponierte Hangzonen abgeweht und im Leebereich finden sich enorme Tribschneeansammlungen. Hohe Schneehöhen sind im Bereich der Baumgrenze zu finden. In den Hochlagen dominiert Pressschnee die Schneedeckenoberflächenstruktur. Die Schneedecke konnte sich in den letzten 24-48 Stunden etwas setzen. In den südlichen Gebirgsgruppen ist der Schneedeckenaufbau sehr störanfällig. Kantige Formen unter einem Harschdeckel schwächen das Schneedeckenfundament, weil die geringeren Schneehöhen hier die aufbauende Schneenumwandlung begünstigt haben.

### Wetter

In der ersten Nachthälfte nimmt in den Nordstaugebieten die Niederschlagsintensität ab. Nach Mitternacht kommt es zu Niederschlagspausen. In den südlichen Gebirgsgruppen bleibt es generell trocken. Die Temperaturen in der Nacht liegen in 2000m bei -8 Grad. Am Dienstag in der Früh trifft das nächste Frontensystem ein und es beginnt wieder zu schneien, teilweise auch intensiv. Der Wind legt zu und weht wieder stürmisch.

### Tendenz

Tendenz: Die große Lawinengefahr wird aufrecht bleiben.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis 07:30 Uhr herausgegeben.  
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

